

Protokoll der FSR-KOM-Sitzung

Datum: 14. Januar 2015 // Ort: Zwätzengasse, Z1//Zeit: 18.15–21.30 Uhr

– Dieses Protokoll wird in möglichst gendersensibler Sprache geführt –

Sitzungsleitung: Marco Blickensdorf (FSR-Kom-Sprecher/FSR Bioinformatik)

Protokoll: Giang Dao (stellv. FSR-Kom-Sprecherin/FSR Kunstgeschichte)

Anwesende FSR-Delegierte:

1. Valentin Munteanu/Altertumswissenschaften
2. Nico Dunger/Biochemie
3. Elina Wiechens, Marco Blickensdorf/Bioinformatik
4. Lisa Volkmann/Chemie
5. Achim Bergmüller, Daniel Fuss/Ernährungswissenschaften
6. Lena Güntner, Lisa-Marie Hofmann, Malte Pannemann/FSR Erziehungswissenschaft
7. Dominik Trinke, Todor Valches/Geowissenschaft
8. Jakob Wünsch/Germanistik
9. Julia Walther/Geschichte
10. Andreas Goral/Informatik
11. Alan Herweg, Elisa Schmied/Kommunikationswissenschaften
12. Giang Dao, Fabian Geisbühl/Kunstgeschichte
13. Jonas Johné/Lehramtsreferat
14. Maximilian Sari/Mathematik
15. Clara Hübner, Hannah Wachter/Medizin
16. Federico Antonelli, Constance Volkmar/Philosophie
17. Eduard Bettko, Richard Wiedenhöfft/Physikalisch-Astronomische Fakultät
18. Torben Kruse/Politikwissenschaft
19. Kubra Cig,/Psychologie
20. Marie-Theres Festung, Julia Dünze/Soziologie
21. Maria Placke/Theologie
22. Angelika Steger/Volkskunde und Kulturgeschichte

Anwesende Gäste:

1. Markus Fricke, Margarita Kolesnikova/DR.FSU
2. Johannes Krause/StuRa-Mitglied

Tagesordnung

TOP 0 Protokoll und Beschlussfähigkeit

TOP 1 Berichte

TOP 2 Vorstellung Dr. FSU - Promovierendenvertretung

TOP 3 Fachschaftszuweisungen und Haushaltsdebatte

TOP 4 Zwischenbericht: FSR-Cloud-Server sowie einige Absprachen

TOP 5 Sonstiges

TOP 0 Protokoll und Beschlussfähigkeit

Keine Anmerkungen zum vergangenem Protokoll.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 1 Berichte

1. Von den FSR-Kom Sprechmensen:

- Hinweis: Es findet ein Beratungstreffen mit den studentischen Mitgliedern des Studienausschusses des Senats am 15. Januar im StuRa, um 20 Uhr statt. Alle FSRe, die bezüglich der kommenden Ausschusssitzung angeschrieben wurden, werden um Zuarbeit gebeten.
- Ab diesem Protokoll sollen reine Beschlussprotokolle und kommentierte Protokolle eingeführt werden, damit die Handlungsfähigkeit ausgebaut und die FSR-Kom flexibler wird.
- Es wird auf die Seite der FSR-Kom hingewiesen, wo auch Protokolle und Ordnungen zugänglich sind: <https://www.fsrkom.uni-jena.de/index.html>
- Hinweis: Ein Studierender hat bezüglich der Bierzeltgarnituren, welche vom FSR Philosophie angeschafft wurden, nachgehakt, weil sie nicht auf der Materialliste der FSR-Kom steht. Der entsprechende FSR soll sich mit dem momentanen Verantwortlichen für die Materialliste, Lukas Fritzs, in Verbindung setzen.

2. Lehramtsreferat:

- Zentrale Prüfungs-/Studienordnungen für alle Lehrämter in Planung v. Seiten der Uni. Lehramtsreferat betrachtet das als Fortschritt und Chance. Angestrebt wird die Anpassung an Bologna. 2) 21. Januar; SR 113, 1. Lehramtsrat, 18 Uhr: Kennenlernen und Sammeln → Studienprüfungsordnung soll in der aktuellen Fassung nochmal an den FSR-Verteiler geschickt werden

3. FSR Kunstgeschichte/FSR Kommunikationswissenschaft: Bezüglich der Kamera-Anschaffung wird berichtet, dass der Antrag im StuRa noch nicht behandelt wurde, ergo noch keine Kamera da. Die Antragstellenden drücken ihre Enttäuschung darüber aus.

4. FSR Medizin: Unterstützung über 1000 EUR für MediNetz wurde im StuRa behandelt und freigegeben. Das Geld wird voraussichtlich aus dem 30-ct-Topf 2015 abfließen.

5. FSR der Physikalisch-Astronomischen Fakultät:

- Neuwahlen wurden erfolgreich durchgeführt. Die Wahlbeteiligung war etwas geringer als bei den Wahlgängen im Sommer bisher, jedoch über den Uni-Schnitt.
- Eine Stellungnahme zu der beabsichtigten Senkung der Semesterzuweisungen für die FSRe verfasst, denen sich weit mehr als 10 Fachschaftsrate angeschlossen haben.

6. FSR Germanistik: Eine Philo-Kom soll in der kommenden Woche stattfinden, Terminfindung läuft über doodle. Ziele: Antrag formulieren, um einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, der sich um die Bearbeitung von Prüfungs- und Studienordnungen kümmert. Außerdem Stellungnahme zu der geplanten Umstrukturierung der ThULB.

7. FSR Politikwissenschaft:

- Ihr Modulkatalog wurde überarbeitet.
- Es gab von Studierenden Beschwerden bezüglich der Umstellung von Plastikbeutel-Ausgaben auf Transportkörben innerhalb der ThULB. Die Körbe müssen immer innerhalb des Bibliotheksbereiches verbleiben, was den Transport von Gegenständen aus und in die ThULB im Vergleich zu früher erschwert. Die Spinde liegen in der Teilbibliothek für Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaft zum Beispiel weit außerhalb der Bibliotheksräume.

8. **FSR Psychologie:** Eine Ordnungsänderung steht an, bei der eine neue Regelung für Täuschungsversuche und Plagiate sollen eingeführt werden → bei Täuschungsversuch wird die Teilnahme am Modul insgesamt als gescheitert; bei Plagiat wird eine Sperre von 2 Jahren für den Studiengang verhängt. Der FSR sieht Missbrauchsgefahr und findet die Regelung bzw. ihre Formulierung sehr hart, beklagt, dass die Definitionen schwammig sind. Es soll eine faire und differenzierte Lösung gefunden werden. Der FSR wird mit den studentischen Mitgliedern des Studienausschusses Kontakt aufnehmen.
9. **FSR Volkskunde und Kulturgeschichte:** Berichtet, dass es Schwierigkeiten aufgrund der geringen Zahl an Aktiven im FSR (derzeit 4) gibt.

TOP 2 Vorstellung Dr. FSU - Promovierendenvertretung

Der Dr.FSU stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen. Was macht der DR.FSU?

1. Doktorandenschaft vernetzen
2. Informationen weitertragen an Doktorandenschaft
3. Ziel des Dr.FSU: Hochschulpolitische Einflussnahme
4. Betreuung einer Webseite und Herausgabe monatlicher Newsletter

→ Gewähltes Mitglied werden können nur Doktoranden, aber Studierende können an den Sitzungen teilnehmen, immer am 1. Montag im Monat.

TOP 3 Fachschaftszuweisungen und Haushaltsdebatte

In der laufenden Haushaltsplanung des StuRas für das laufende Jahr 2015 wurden (Änderungs-)Anträge an den Haushaltsplan gestellt, die die FSRe und die FSR-Kom betreffen. Es wurden Senkungen von Beiträgen und Zuweisungen diskutiert. Es gilt nun, von Seiten der FSR-Kom auf diese Entwicklung zu reagieren. Diskutiert wurden hierbei Vor- und Nachteile, sowie Akzeptierbarkeit bezüglich der konkreten Vorschläge

- a. Senkung der Semesterzuweisung an die FSRe von 2,10€ auf 1,70€
- b. Kürzung des 30ct-Topfes auf einen 15ct-Topf

aus der Sicht der Anwesenden.

Ferner wurde überlegt, in welcher Form die FSR-Kom ihre Meinung kundtun soll. Ergo: Soll eine aus den Ergebnissen der heutigen Sitzung eine zusätzliche schriftliche Stellungnahme der FSR-Kom erarbeitet werden? Und wer würde es übernehmen?

– *Sinngemäßer Mitschnitt der vorgebrachten Punkte/allgemeinen Überlegungen* –

- a. Es wurde allgemein mehrmals bekräftigt, dass ein respektvoller, differenzierter Umgang miteinander zwischen Mitgliedern aus FSRe und StuRa erwünscht ist, sowie die Erarbeitung einer konsensfähigen Lösung
- b. Die Kürzungsvorschläge aus dem StuRa wird zum großen Teil als willkürlich empfunden. Johannes Krause (ursprünglicher Antragsteller im StuRa) erklärt, der Vorschlag die Zuweisung um 40ct zu senken entstand, weil diese Senkung das derzeitige Defizit im Haushaltsplan ausgleichen würde
- c. Vorschlag: Die FSR-Kom soll eine Begleitklausel beschließen, durch welche die Senkung dokumentiert wird und eine künftige Erhöhung begünstigt, bzw. die derzeitige Senkungsmaßnahme mindestens wieder rückgängig macht
- d. Der 30ct-Topf wird pro Semester mit ca. 5000 Euro befüllt. Eine Kürzung von 30 auf 15ct, d.h. eine Halbierung des Topfes bedeutet einen Verlust von 5000 Euro bezogen auf ein Haushaltsjahr

- e. CONTRA. Kürzungsvorschlag für FSR-Zuweisungen *und* 30-ct-Topf ist vor allem ideell schwer verdaulich; von den 7€ Semesterbeitrag erhalten die FSRe prozentual bereits einen viel kleineren Teil und muss sich damit arrangieren
- f. CONTRA. Die *Mutmaßung*, die FSRe *hätten derzeit* zu hohe Rücklagen ist unseriös, v.a. angesichts neu eingeführter Maßnahmen im Sommer 2014, um die Rücklagen abzuschmelzen; eigentlich könnten manche FSRe eine Erhöhung der Semesterzuweisung gebrauchen
- g. CONTRA. Durch die im Sommer 2014 eingeführten Kappungsgrenzen, sowie die ordnungsgemäße Regelung für Überschüsse im 30Ct-Topf kann der StuRa demnächst mit mehreren Tausenden Euro Umverteilung rechnen – Wieso wird das nicht im derzeitigen Haushaltsplan erfasst? Würde der Überschuss aus dem 30ct-Topf allein nicht das derzeitige Defizit ausgleichen?
- h. CONTRA. Kürzung des 30ct-Topfes wäre somit eine dauerhafte Beschneidung ohne Garantie auf Ausgleich → Wir können nicht den 30ct-Topf kürzen und auf Überschüsse bei den FSRen hoffen. Das Argument, dass der 30ct-Topf durch Überschüsse aus den Referatstöpfen aufgefüllt wird, die Kürzung am 30ct-Topf sich daher kaum bemerkbar machen würde, ist unschlüssig angesichts der eingeführten Maßnahmen zur „Ermutigung“ der FSRe, überhaupt erst keine Überschüsse zu produzieren (harte Kappungsgrenzen).
- i. PRO. StuRa hat viele Fixkosten, die sich aus verschiedenen Verträgen ergeben; Beispiel Druckvertrag für Akrützel, Mietkosten, Arbeitsverträge, ... → geringes Kürzungspotential
- j. PRO. Aus Sicht von Anwesenden, die ebenfalls StuRa-Mitglieder sind, folgende Beobachtung:
 - 2014 → StuRa (das Gremium) vs. Referate, da v.a. bei den Referatstöpfen gekürzt wurde, bei den FSRen nicht, u. a. deshalb gibt es jetzt für 2015 mehr Überlegungen, bei den FSRen zu senken
- k. Es ist wahrscheinlich dass sich die Situation im StuRa-Haushalt 2016 noch weiter zuspitzt; d.h. insgesamt noch mehr „gekürzt“ werden muss
- l. Eine allgemeine Beitragserhöhung (derzeit 7€/Studierender/Semester) scheitert zur Zeit daran, dass die Verfasste Studierendenschaft zu große Rücklagen hat. So überschreiten die derzeitige Rücklagensumme die gesetzliche Vorschrift von 20% des Gesamtbudgets bei weitem

1. Abstimmungstexte und Beschlüsse grundsätzlicher Art:

1.1. Die Kürzung des 30-ct-Topfes ist schlimmer als die Senkung der FSR-Zuweisungen.

4 Ja/ 12 Nein/ 3 Enthaltung — Abgelehnt. → *Soll heißen, eine Kürzung der FSR-Zuweisungen wäre schlimmer als eine Kürzung des 30-ct-Topfes.*

1.2. Die Senkung beim FSR-Anteil ist generell abzulehnen. Der StuRa soll sein aktuelles Defizit auch ohne Senkungsmaßnahmen beim FSR-Anteil ausgleichen.

4 Ja/ 8 Nein/ 7 Enthaltung — Abgelehnt. → *Soll heißen, die FSRe sind nicht generell gegen eine Senkung ihres Anteils sind.*

2. Abstimmungstexte und Beschlüsse zu Senkungsvorschlägen bezüglich des 30-ct-Topfes

2.1. Die Senkung des 30-ct-Topfes auf einen 15-ct-Topf ist akzeptabel.

1 Ja/ 14 Nein/ 4 Enthaltung — Abgelehnt.

2.2. Die Senkung des 30-ct-Topfes auf einen 20-ct-Topf ist akzeptabel.

11 Ja/ 2 Nein/ 6 Enthaltung — Angenommen.

2.3. Die Senkung des 30-ct-Topfes auf einen 25-ct-Topf ist akzeptabel.

Ja 12 / 1 Nein/ 6 Enthaltung — Angenommen.

3. Abstimmungstexte und Beschlüsse zu Senkungsvorschlägen bezüglich der Semesterzuweisung an die FSRe

3.1. Eine Senkung der Semesterzuweisung für FSRe von 2,10 Euro auf 1,70 Euro ist akzeptabel.

1 Ja/ 18 Nein/ 0 Enthaltung – Abgelehnt.

3.2. Eine Senkung der Semesterzuweisung für FSRe von 2,10 Euro auf 1,80 Euro ist akzeptabel.

2 Ja/ 15 Nein/ 2 Enthaltung – Abgelehnt.

3.3. Eine Senkung der Semesterzuweisung für FSRe von 2,10 Euro auf 1,90 Euro ist akzeptabel.

10 Ja/ 5 Nein/ 4 Enthaltung – Angenommen.

3.4. Eine Senkung der Semesterzuweisung für FSRe von 2,10 Euro auf 2,00 Euro ist akzeptabel.

14 Ja/ 2 Nein/ 3 Enthaltung – Angenommen.

3.5. Die Beibehaltung der FSR-Zuweisung von 2,10 Euro/Semester ist akzeptabel.

14 Ja/ 2 Nein/ 3 Enthaltung – Angenommen.

4. Abstimmungstext und Beschluss zur Position der FSR-Kom

Die Abstimmungsergebnisse dieses Protokolls spiegeln die Positionen der FSR-Kom wieder.

13 Ja/ 1 Nein/ 2 Enthaltung – Angenommen.

– Frage für weitere Debatten –

Welcher Sockelbetrag wäre wirklich ausreichend für die Arbeit eines FSR?

Was ist die Meinung zu dem alternativem Verwaltungsmodell für die FSR-Finzen in Form einer Gesamtzuweisung an die FSR, welche gemeinschaftlich in Töpfe aufgeteilt wird, ähnlich wie beim StuRa?

TOP 4 Zwischenbericht: FSR-Cloud-Server sowie einige Absprachen

Richard Wiedenhöfft (StuRa Technik Referat) berichtet über die Fortschritte in der Umsetzung einer Cloud für die FSRe.

Die Cloud wurde inzwischen erfolgreich erarbeitet. Den FSRe werden die Passwörter für ihre Konten postalisch zukommen. Pro FSR wird es ein Konto geben. Die FSRe können die Freigabe-Bestimmungen (d.h. Sichtbarkeit für andere) pro Datei flexibel selbst regeln. Die Dateien können auch mit Menschen geteilt werden, die nicht im System sind, via Link. Die Adresse der Cloud: cloud.fsrkom.uni-jena.de

Auch der StuRa-Vorstand, sowie der StuRa-HHV bitten formal um Nutzungserlaubnis und beantragen die Genehmigung und Erstellung eines Nutzkontos. Richard empfiehlt bei der Abstimmung dafür zu stimmen, da diese Handhabung die Kommunikation intern verbessert und keine Nachteile mit sich bringt.

Abstimmung: Für den StuRa-Haushaltsverantwortlichen und StuRa-Vorstand wird die Nutzungserlaubnis erteilt, für sie wird ebenfalls ein Konto für den FSR-Cloud-Server erstellt. – 14 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung – Einstimmig angenommen.

TOP 5 Anträge aus dem 30ct Topf (vertagt)

Es soll eine Art Frequently-Asked-Questions-Dokument zum 30-Cent-Topf erstellt werden. Das Thema wird von der Person, die den TOP einbringen wollte, vertagt.

TOP 6 Sonstiges

Zwischenstand zum Beschluss, eine FSR-Kamera anzuschaffen. Auf der vergangenen FSR-Kom Sitzung im Dezember 2014 wurde die Anschaffung einer Kamera beschlossen, finanziert durch den FSR-Kom-Topf.

Richard Wiedenhöfft stellt GO-Antrag auf Vertagung des Themas – 13 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung – Angenommen, das Thema wird vertagt.